

OIK-Staaten Weltwirtschaftskrise

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 18:19

Im OIK-Forum wurde von mir der folgende Vorschlag gemacht, es wäre nett wenn ihr hier oder im OIK-Forum darauf reagieren würdet. Danke!

Also wir haben uns in Gadoa ein schönes Event überlegt, wie wäre denn eine Wirtschaftskrise, Gadoa ist hochverschuldet und hat früher von vielen Sozialistischen und Sozialliberalen Staaten Kredite genommen, jedoch kann man dies nun nicht mehr zurück zahlen. Daraus könnte man eine große Weltwirtschaftskrise machen. Es wäre nett wenn sich einige Staaten melden würde die mitmachen wollen.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 15. September 2007, 18:29

Es ist schwer ohne globale WiSim etwas dahingehend richtig zu simulieren. Dazu bräuchte es auch Leute die sich mit Wirtschaft auskennen und vor allem eine Weltbörse in der sich auch wer auskennen muss 😊

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 18:31

Es sollte unabhängig von Börse und WiSim laufen, denn wie schon gesagt, dies ist mehr oder wenig nicht machbar. Aber man kann dies alles aussimulieren!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. September 2007, 19:53

Ist eher die Frage: Wie stellt ihr euch das vor?

Irkanien z.B. ist kaum an die Wirtschaften anderer Staaten angeschlossen.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 20:11

Jeder Staat braucht wenn er Schulden macht, einen anderen Staat der ihm Geld gibt. Kein Staat hat niemals keine Schulden gemacht, viele machen oder haben Schulden! Ich weiß nicht wie es in Irkanien ist, jedoch ist Irkanien entweder Geber oder Nehmer des Geldes.

Beispielsweise Gadoa:

Gadoa hat mit 615 Milliarden €uro Schulden, eine Schuldenlast pro Einwohner von rund 275.000 €uro. Hochverschuldet, irgent wann kann der Staat nicht mehr zahlen, somit würde eine Kettenreaktion erfolgen, an jede Geber-Bank (Nationalbanken) kann nicht mehr gezahlt werden, die Staaten kalkulieren mit diesem Geld und da es nicht vorhanden ist müssen sie Schulden machen (oder einsparen). Woher soll aber das Geld kommen? Ergo. Es gibt immer mehr Nehmer und immer weniger Geber. Der Staat kann seine Angestellten nicht mehr bezahlen, die Renten nicht bezahlen, keine Investitionen vornehmen, der Import und Export würde zusammen brechen, etc. 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. September 2007, 20:43

Mh, das heisst es gibt "Stress" in Form von Rebolutionen, Unruhen, evtl Bürgerkriege.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 20:48

Dieser "Stress" wäre im politischen, wirtschaftlichen, kulturellen Bereich zu spüren, also jeden MN-Bereich wäre abgedeckt und so würde es zu einer neue Aktivitätswelle kommen. (hoff ich

zumindestens) 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. September 2007, 20:58

Durchaus richtig.

Interessanterweise boomt bei uns nur gerade alles, allerdings auch deswegen weil wir ein Schwellenland sind.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 21:06

Als Schwellenland würdet ihr Schulden haben (ist meistens so), ergo ein Nehmer

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. September 2007, 21:07

Wenn wir nicht ähnlich wie Stralien Isolationspolitik betrieben hätten, ja.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 21:09

Dann müsset ihr aber noch sehr "zurückgeblieben" sein. Aber seit wann Isoliert ihr euch denn nicht mehr?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. September 2007, 21:19

Sind wir auch, das einzige wsa bei uns High-Tech ist, sind die Flugzeuge.

Chipfabriken sind allerdings in Bau.

So seit 10 Jahren wird langsam und behäbig alles geöffnet, ca.
Wir haben ja nichtmal Autobahnen noch wirklich viele Autos.
Geschweige denn Raketentechnik.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 21:29

Dann seit ihr mehr oder weniger eine Ausnahme, jedoch könnt ihr immernoch mitmachen, indem man sagt, das ihr einige Kredite genommen/bekommen habt.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 15. September 2007, 22:17

Interessant wäre es auf jeden Fall.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 22:40

Welche Staaten wären denn noch an einem so großen Event interessiert?

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 15. September 2007, 23:22

<ironie>Ich nicht, ich bin in Fuchsen Wirtschafts- und Finanzminister, dass würde nur unnötige Mehrarbeit bedeuten 😊 </ironie>

Wenn du mehr Infos geben könntest, wär ich interessiert.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 23:40

Mehr Informationen kann ich leider nicht geben, da jeder Staat selbst entscheiden mus, wie groß der "Schaden" sein soll.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 15. September 2007, 23:52

Ach so, natürlich.

Wann gehts los?

Wenn sich noch andere finden, bin ich dabei 😊

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 15. September 2007, 23:56

Ich dachte an einem Termin mitten November (also noch eine lange Zeit) 😄

Es sollte aber abgeklärt werden wer von wem Kredite hat, so kann man dann auch alles weitere simulieren.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 16. September 2007, 08:59

Bitte nicht während der Vexpo! 😡

Achja, hab dir was in der OIK zu dem Thema geschrieben.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 16. September 2007, 09:00

Während der vExpo könnte man ja schon anzeichen dafür spüren und danach geht es dann richtig los 😁

PS: hab dir schon zurück geschrieben

Beitrag von „James Blowhand“ vom 16. September 2007, 11:58

Also Fuchsen ist nicht verschuldet. Fuchsen hat ja nicht mal einen Haushaltsetat. 🤔😁

Abgesehen davon versteh ich nicht, was es die Welt interessiert, wenn irgendein junger, kleiner Inselstaat, der von korrupten Regierungen totgewirtschaftet wurde, exorbitant verschuldet ist. Fuchsen hat zB mit Gadoa gar nichts am Hut. Warum sollte das also irgendeinen Einfluss auf die fuchsische Wirtschaft haben ?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 16. September 2007, 14:01

Wie schon mehr mals erwähnt, das Geld kommt nicht irgent woher, das Geld was Gadoa verbraucht, wird von anderen Staaten gegeben, diese rechnen ja mit den Einnahmen der Zinsen und Rückzahlungen. So baut sich auch schon ein globales Netzwerk von Schuldnern und Forderern auf. Wenn die Staaten kein Geld mehr bekommen, ziehen sie ihre eigenen Kredite zurück, etc. Muss ich mehr erklären? 😁

Beitrag von „Nr.1“ vom 16. September 2007, 14:39

In Devon-Cumberland bahnt sich eine Fette Staatskrise an. Generalstreiks, Wirtschaftseinbrüche usw. Uns würde es ins Bild passen.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 16. September 2007, 14:45

Könntet ihr damit noch warten, oder es ein wenig schieben? 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 16. September 2007, 15:33

Mh ne, die können ja der Vorläufer sein.

Quasi ein Finanzbeben ... und dann rechnet man damit dass es halb so schlimm sein wird und plötzlich machts BUMM.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 16. September 2007, 15:45

Eine sehr gute Idee, jedoch eine Liste von Staaten die mitmachen würden wäre sehr von Vorteil.

Liste:

Gadoa

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 16. September 2007, 15:59

Irkanien, vorerst unter vorbehalt, muss das noch klären 😊

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 16. September 2007, 16:02

Gut, dann wären wir schon zu 2. 😄

Liste:

Gadoa
(Irkanien)

Beitrag von „Juan Costa“ vom 16. September 2007, 18:03

Naja, wenn ich das richtig Verstehe hatte dein Land nie viel Geld, sprich es konnte nie viel Zurückzahlen. So würde das endgültige versiegen des geringen Geldflusses nicht viel Ändern.

Außerdem haben Banken für solche Situation immer Rücklagen.

Beitrag von „Peter Griffin“ vom 16. September 2007, 18:31

Für Irkanien wäre es eigentlich wunderbar, da ausländische Investitionen eigentlich der Motor dieses Booms sind. Man kann Irkanien wirtschaftlich am besten mit Indien und China vergleichen, die auch auf Teufel komm raus ein enormes Wachstum an den Tag legen, weil andere Länder mit ihren Firmen in diese Volkswirtschaften mit Kapital hereingehen. Bei Stralien ist es ähnlich, da würde es auch helfen die ein oder andere Aktion durchzuziehen.

Also Stralien ist dabei. Extra dafür die ID zu wechseln habe ich aber nicht vor. 😊

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 16. September 2007, 18:40

Nein, das Land konnte immer die Zinsen zurückzahlen, aber auch die Kredite ein wenig zurück zahlen (zwischen 1989-1994), jedoch hat das Land letztes Jahr einen gewaltigen Kredit aufgenommen um einige Kredite zu bezahlen, jedoch sind die Zinsen nun höher als die Einnahmen. Ergo erst dieses Jahr würde es sich bemerkbar machen.

Stralien macht also auch mit, gerne doch, ich schreib es auf die Liste.

Liste:

Gadoa
(Irkanien)
Stralien

Beitrag von „James Blowhand“ vom 16. September 2007, 19:51

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Wie schon mehr mals erwähnt, das Geld kommt nicht irgent woher, das Geld was Gadoa verbraucht, wird von anderen Staaten gegeben, diese rechnen ja mit den Einnahmen der Zinsen und Rückzahlungen. So baut sich auch schon ein globales Netzwerk von Schuldnern und Forderern auf. Wenn die Staaten kein Geld mehr bekommen, ziehen sie ihre eigenen Kredite zurück, etc. Muss ich mehr erklären

Also da muß ich mal unseren Finanzhofrath anhauen, aber durch den fuchsischen Landtag gingen in letzter Zeit keine Bewilligung ausländischer Kredite durch, insofern dürfte es mich schwer wundern, wenn Fuchsen da irgendwelche Investitionen getätigt hat.

Und so wie sich das alles anhört, würde ich in Gadoa eher mal die Regierung auswechseln, ist ja unverantwortlich. 😊

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 17. September 2007, 09:55

Die Idee ist gut, und an für sich sind auch alle Staaten wirtschaftlich miteinander verbunden. Börse oder Handel

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 17. September 2007, 11:58

Da Futuna ein anderes Wirtschaftssystem besitzt, werden wir weniger davon betroffen sein. Rücklagen sind bei uns zu teuer, da wir das Geld gerne im Fluss halten -> Freiwirtschaft

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 17. September 2007, 14:46

Vllt. wäre ja mal so eine internationale Ereignisgruppe gut für Unwetter, Überflutungen und Wirtschaftskrisen....scheinbar hat ja jeder Staat alle Rohstoffe und ist vollkommen autorark von dne finanzen und Handelsbeziehungen snderer Staaten....was ein Quark

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 17. September 2007, 15:56

Ich plane gerade einen Wetterdienst, dieser wäre erst einmal für Gadoa gedacht, jedoch, wenn mehrere Staaten mitmachen, so könnte man ein globales Wettersystem aufbauen.

Zurück zum Thema, kein Staat ist zu 100% autark, es geht einfach nicht, deshalb sind immer irgent welche Geldflüsse und Aus- und Inland aktiv.

PS:

Folgende Staaten machen schon mit:

Gadoa
Stralien
(Irkanien)
(Chinopien)

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 17. September 2007, 17:31

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

Vllt. wäre ja mal so eine internationale Ereignisgruppe gut für Unwetter, Überflutungen und Wirtschaftskrisen....scheinbar hat ja jeder Staat alle Rohstoffe und ist vollkommen autorark von dne finanzen und Handelsbeziehungen snderer Staaten....was ein Quark

Wir haben da gerade großes in Planung ...

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 17. September 2007, 18:24

Aber nun wieder zurück zur Wirtschaftskrise, noch jemand Ideen, Anregungen, Teilnahmen?!



Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. September 2007, 13:39

Folgende Staaten würden bisher mitmachen:

Gadoa

Stralien

Balakonien

(Irkanien)

(Chinopien)